

# Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

Nach zwei aufgrund der aktuellen Coronasituation mit steigenden Infektionszahlen abgesagten Jahreshauptversammlungen wird am 18.03.2022 um 19Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. im Komödienbau (über der Gaststätte „Tommys“) stattfinden. Die entsprechenden Hygienemaßnahmen werden eingehalten, die geltenden Corona-Regeln (werden am Tag der JHV 2022 zu Beginn der Sitzung nochmals bekannt gegeben) müssen beachtet werden. Über eine mögliche kurzfristige coronabedingte Absage informieren Sie sich bitte zeitnah auf der Internetseite der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V.

**Ort: Komödienbau Weilburg - Datum: Freitag, 18.03.2022 – 19Uhr**

### **Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten JHV 2019
4. Genehmigung des Protokolls
5. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenführers
7. Aussprache zu den Punkten 5 und 6
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Zukunft des Vereins (Fortbestehen)
10. Vorstandswahlen
11. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
12. Verschiedenes
13. Mitgliederehrungen

**Schriftführer Ulrich Winkel – Januar 2022**

### **Erneuter Hinweis in eigener Sache:**

Im Hinblick auf die schon mehrmals dargestellte Unterbesetzung des Vorstandes hängt die Zukunft der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. am seidenen Faden. Gerne würden wir im nächsten Jahr 2023 das fünfzigjährige Bestehen des Vereins feiern, dafür müssen sich aber Freiwillige finden, die die vakanten Posten des 2. Vorsitzenden und des Kassenführers übernehmen. Die Vorstandsmitglieder, Herr Dr. Gampe und Herr Winkel, eine Wiederwahl vorausgesetzt, nehmen ihre Ämter nur an, wenn die anderen Vorstandsposten ebenfalls (neu) besetzt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, wird der alte Vorstand ein Auflösungsverfahren des Vereins einleiten.

**Kontaktaufnahme über den Vorstand**

**(E-Mail: [vorstand@buengerinitiative-alt-weilburg.de](mailto:vorstand@buengerinitiative-alt-weilburg.de))**

## Sanierung des Kriegerdenkmals 1870/71

Nachdem der Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. im Dezember 2021 einen Antrag auf einen Zuschuss zur Restaurierung des Kriegerdenkmals von 1870/71 bei der Unteren Denkmalbehörde gestellt hatte, wurde nun Anfang Januar seitens der Unteren Denkmalbehörde ein Zuschuss in Höhe von 5.000Euro schriftlich zugesagt.

Mit der vom Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. benannten Eigenbeitragsung von 10.000Euro wurde nun ein weiteres Schreiben an die Stadt Weilburg auf den Weg gebracht, in dem die Stadt Weilburg gebeten wird, sich ihrerseits an den restlichen Kosten in Höhe von ca. 3000Euro (Gesamtkosten ca. 18.000Euro nach neuem Kostenvoranschlag (Dezember 2021) der Firma Steinmetz Müller, Freienfels) Denkmalsanierung zu beteiligen.

Bisher hat die Stadt eine ablehnende Haltung eingenommen, die Schriftzüge in der ursprünglichen goldenen Farbgebung wieder herstellen zu lassen.

Hier gab es auch zunächst Widerstand seitens der Oberen (in Wiesbaden) und Unteren Denkmalbehörde (in Limburg), der jedoch durch Fotografien, die Herr Redling vom Bergbau- und Stadtmuseum zur Verfügung stellte, aus dem Weg geräumt werden konnte.

Nun hofft der Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V., dass die der Stadt ebenfalls vorliegenden Fotografien, zusammen mit der finanziellen Zusage der Unteren Denkmalbehörde, die ablehnende Haltung der Stadt brechen und es zur originalgetreuen Farbgebung kommt.

Der Wiederaufbau der das Gesamtdenkmal früher umrandenden und mit Eisenketten verbundenen Sandsteinsäulen wird im Hinblick auf die heutige Nutzung als Freisitz der angrenzenden Gastronomie leider nicht umsetzbar sein.

Wenn die Stadt Weilburg der Sanierung des Denkmals in goldener Farbgebung zustimmt, wird der Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. den Steinmetzbetrieb Müller mit der Durchführung beauftragen und zudem die Zusage der Stadt Weilburg an Landrat Köberle weiterleiten, dabei nochmal auf die im Juli 2021 schriftlich erteilte Zusage zu einem finanziellen Zuschuss des Landkreises hinweisen.

**Aufruf:** In diesem Zusammenhang freut sich der Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. über weitere Spenden, die die Sanierung des Kriegerdenkmals von 1870/71 mittragen. Danke möchten wir an dieser Stelle den bisherigen Spendern sagen, die unsere Arbeit zielgerichtet unterstützen.

## Aktivitäten des Vorstandes der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V.

In einem Schreiben vom Januar 2022 kritisiert der Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. den jetzigen Zustand des „Neuen Friedhof“ im Braunfelder Weg. Das Fällen alter Baumbestände, ohne neue Bäume anzupflanzen, wird kritisch gesehen,

genauso wie der schrittweise Verlust des Alleincharakters der Hauptmagistralen auf dem Weilburger Friedhof.

Zudem entstehen durch das Abräumen von alten Gräbern riesige freie Flächen im hinteren Bereich des Friedhofs, wobei viele dieser älteren Gräber historisch wertvoll und erhaltenswert erscheinen und dem Friedhof, dessen räumliche Weite keinerlei Platznot erbringt, einen optisch und historisch ansprechenden Rahmen anmuten würden.

Während in anderen Städten alte Gräber zu einer Erinnerungskultur gehören, wird in Weilburg rigoros abgeräumt, beseitigt und „entbaumt“, ob aus Kostengründen oder fehlender Ästhetik. Neue Gräber werden eng an eng angelegt, auch hier steht die Besucherfreundlichkeit nicht im Fokus der Verantwortlichen.

Der von Bürgermeister Hanisch verkündete „Runde Tisch“ zur neuen Marktplatzgestaltung ist in der Versenkung verschwunden, wann und in welcher Form sich die Bevölkerung und damit die Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. beteiligen kann, steht in den Sternen. Der Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. hatte sich zunächst schriftlich mit eigenen Vorschlägen und Vorgaben in diese Diskussionsrunde eingebracht, dann brachen die Bemühungen ab.

Der Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. hat auf Anregung von Frau Kurzius-Schick beschlossen, ein Schreiben an die Stadt Weilburg aufzusetzen, in dem Kritik an den optisch unschönen Erweiterungen und den unpassenden Bautätigkeiten am Café „Arthaus“ und dem dort längerfristig abgestellten Anhänger am Marktplatzbrunnen, der im Außenbereich des Cafés mitgenutzt wird, geübt wird und die dazu erteilte Baugenehmigung zu erfragen.

Zu den drei Bauvorhaben in der Adolfstraße gibt es keine neuen Informationen, der Baubeginn auf dem ehemaligen Kirmesplatz steht unmittelbar bevor, da z. B. der Imbiss der Metzgerei Bleul abgebaut und versetzt wurde.

Das erneute Schreiben im Hinblick auf die Gestaltungssatzung der Stadt Weilburg unpassende neue Fassadengestaltung des Hauses Vorstadt 10 erbrachte weder bei der Stadt Weilburg noch bei der Unteren Denkmalbehörde eine Antwort, der Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. hat den Eindruck, dass man die Sache aussitzen will.

Ein weiteres Schreiben an die Untere Denkmalbehörde sowie das Kreisbauamt Limburg-Weilburg sollen die Rechtmäßigkeit (Baugenehmigung) und denkmal-schutzrechtlichen Bautätigkeiten im und am Haus Neugasse 1 erfragen. Die Neunutzung als Lokalität und der bauliche Eingriff in die historische Außenfassade stoßen beim Vorstand der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. auf Kritik.

Die Tätigkeiten der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. um die historische Nassauische Grenzsäule auf dem Gelände des Hauses „Villa im Park“ sind einen Schritt weitergekommen. Auf Wunsch der Stadt Weilburg hat die Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. einen kurzen schriftlichen Abriss für eine neue Informationstafel erstellt, der der Stadt Weilburg zugewandt ist.

Des Weiteren hat sich die Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. um die Bereitstellung von Ersatztafeln für die drei beschädigten und verschwundenen Tafeln an der Alten Kanz-

lei (heutiges Bergbau- und Stadtmuseum), der Ehemaligen Rentkammer (Schlossstraße) und des Alten Gymnasiums (heutige Stadtbücherei) gekümmert und diese über die Stadt Weilburg in Auftrag geben lassen.

Zudem sind Planungen im Gange, das grundsanierte alte Direktorenhaus des alten Gymnasium Philippinums am Mühlberg ebenfalls mit einer historischen Tafel auszustatten.

Diese Hinweistafeln wurden seinerzeit in einer Zusammenarbeit von der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. und dem Rotary Club Weilburg e.V. angeschafft und vom Bauhof der Stadt Weilburg an historisch für die Stadtgeschichte Weilburgs wichtigen Gebäuden wie z. B. Bahnhof oder Wohnhäusern angebracht.

Was nur noch wenige wissen: Weilburgs Brunnen gehören zum Großteil der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. Diesen Tatbestand teilte der Vorstand nun im Zusammenhang mit der Sanierung des Brunnens am König-Konrad-Platz Bürgermeister Hanisch mit, der darüber keine Kenntnis hatte. Als Beweis dient der alte Schriftverkehr aus dem Jahr 1990, mit dem aufgezeigt werden kann, dass der damalige Bürgermeister Olshewski (verstorben im Dezember 2021) anbot, die von der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. in Eigenleistung und mit großen finanziellen Mittel wieder aufgebauten und sanierten städtischen Brunnen durch die Stadt Weilburg warten zu lassen und die Betriebskosten zu tragen. Dieses Angebot hatte die Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. damals angenommen.



---

*Der Vorstand der Bürgerinitiative*

*„Alt-Weilburg“ e. V.*

*wünscht allen Geburtstagskindern*

*der Monate Januar bis März 2022 alles Gute.*

---

**Weilburger Blätter:** Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Müller, Heike Kurzius-Schick, Ulrich Winkel.

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands, der Verfasserin/des Verfassers.

Postadresse:

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.,  
Postfach 1134, 35771 Weilburg

E-Mail:

[vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de](mailto:vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de)

Homepage:

[www.buergerinitiative-alt-weilburg.de](http://www.buergerinitiative-alt-weilburg.de)

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg:

IBAN: DE29 5115 1919 0100 0001 24 BIC: HELADEF1WEI

Volksbank Mittelhessen eG:

IBAN: DE85 5139 0000 0076 1579 01 BIC: VBMHDE5FXXX